



## DEUTSCHER NACHHALTIGKEITSTAG 2013

### > FOKUS KOMMUNEN (21.11.2013)

(vorläufiger Ablauf; Stand: 18.11.2013; Änderungen vorbehalten)

12.30 Uhr      Registrierung / Mittagsimbiss

---

13.30 Uhr      **Begrüßung**  
**Stefan Schulze-Hausmann** (Vorsitzender des Vorstandes Stiftung Deutscher Nachhaltigkeitspreis e.V.)

---

13.35 Uhr      **Akteure zusammen bringen –**  
**Nachhaltigkeit als Richtschnur politischen Handelns**

Auch die Landeshauptstadt Düsseldorf – seit sechs Jahren Gastgeber des Deutschen Nachhaltigkeitstages – hat sich zum Ziel gesetzt, die Umwelt im größtmöglichem Umfang zu entlasten, eine hohe Lebensqualität für die Bürgerinnen und Bürger zu schaffen und gleichzeitig solide zu wirtschaften. Im Schulterschluss mit Wirtschaft, Forschung und Zivilgesellschaft richten die Dezernate ihre Arbeit an Maximen der Nachhaltigkeit aus.

**Grußwort der Stadt Düsseldorf**

**Helga Stulgies** (Beigeordnete Landeshauptstadt Düsseldorf; Dezernat für Umweltschutz und öffentliche Einrichtungen)

**Projektbeispiele zur sozialen Nachhaltigkeit**

**Burkhard Hintzsche** (Beigeordneter Landeshauptstadt Düsseldorf; Dezernat für Jugend, Schule, Soziales und Sport)

---

13.45 Uhr      **KOMMUNEN MACHEN ENERGIEWENDE**

**Energie sichern –**  
**Die Zukunft des Stroms, auch eine Zukunft für Kommunen?**

Energiewende und Klimaschutz stellen Kommunen, Bund und Länder vor enorme Herausforderungen. Gleichzeitig winken Vorteile und Chancen. Die Bürger stehen mehrheitlich zu einer erfolgreichen Energiewende-Politik. Die Kommunen spielen eine entscheidende Rolle. Hier wird alles konkret und unmittelbar: Der Netzausbau, die Kostenfrage eines sauberen, bezahlbaren Stroms für alle, die Finanzierung von Reservekraftwerken, Innovationen und neue Geschäftsmodelle für Energieeffizienz und insbesondere bei der energetischen Sanierung des Gebäudebestandes. Was muss passieren, damit die Energiewende besser funktioniert? Was tut die Bundesnetzagentur für Kommunen und Bürger? Wie treibt die Bundesnetzagentur eine gemeinsam gestaltete Energiewende voran? Wie können Kommunen die Stromkosten gerechter verteilen?

**Jochen Homann** (Präsident Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen)

---

**Hürden beseitigen –**  
**Starke Kommunen zeigen wie es geht**

Die Energiewende – das sind Veränderungen im Großen wie im Kleinen. Was können Kommunen aus eigenem Antrieb tun? Wie balancieren sie die Kosten sozial besser aus? Wie können sie die privaten Stromverbraucher entlasten und zugleich in neue Infrastrukturen investieren? Was erwarten Kommunen



von Bund und Ländern, um die Energieeffizienz und die energetische Stadtsanierung voran zu bringen? Was muss eine Reform des EEG und des Strommarktes den Kommunen bringen? Wie sehen die Stadtwerke von morgen aus? 25 Oberbürgermeister/innen legen ein Strategiepapier vor und fordern von Bund und Ländern eine bessere Unterstützung.

**Jochen Homann** (Präsident Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen)

**Peter Knitsch** (Staatssekretär Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen)

**Dr. Eva Lohse** (Vizepräsidentin Deutscher Städtetag, Oberbürgermeisterin Stadt Ludwigshafen)

**Ulrich Mädge** (Oberbürgermeister Hansestadt Lüneburg, Teilnehmer Dialog „Nachhaltige Stadt“)

Moderation: **Dr. Günther Bachmann** (Generalsekretär Rat für Nachhaltige Entwicklung)

---

14.40 Uhr

## **NACHHALTIGKEIT ALS ORDNUNGSPRINZIP**

### **Nachhaltig beschaffen –**

#### **Ein Perspektivwechsel der öffentlichen Hand**

Waren und Dienstleistungen undifferenziert zu beschaffen, kommt langfristig teurer als eine Beschaffung nach dem Maßstab der Nachhaltigkeit. Wie wird diese Einsicht praktisch und im Alltag nachvollziehbar? Kann die Auftragsvergabe gezielt auf nachhaltige Kriterien wie Umweltverträglichkeit und soziale Fairness achten und gleichzeitig wirtschaftlich sein? Ihre enorme Nachfragemacht macht die Kommunen zu einem unverzichtbaren Akteur der Nachhaltigkeit. Eigentlich, aber tatsächlich realisieren die öffentlichen Haushalte das langfristige Stabilitätsprinzip oft nicht. Kurzfristige Haushaltsvorbehalte und knappe Kassen, Gewohnheit und Routinen diktiert vielfach die Beschaffungspolitik. Die erst kürzlich veröffentlichte Studie „Kommunale Beschaffung im Umbruch - Große deutsche Kommunen auf dem Weg zu einem nachhaltigen Einkauf?“ gibt Einblick in das Beschaffungswesen der größten deutschen Städte und Landkreise. Sie gibt Aufschluss darüber, inwiefern das Thema Nachhaltigkeit in diesem Bereich bereits heute in die Leistungsanforderung und in die Entscheidungen einfließt.

**Dr. Ferdinand Schuster** (Geschäftsführer Institut für den öffentlichen Sektor e.V.)

---

15.00 Uhr

Kaffeepause

---

15.30 Uhr

## **EXPERTENDIALOG 2013**

### **I Klimabildung voranbringen –**

#### **Ein Erfolgsfaktor für kommunale Stadtentwicklung in der Diskussion**

(in Zusammenarbeit mit der Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen und der Agentur Bildung für nachhaltige Entwicklung)

Kommunen können und wollen den Klimaschutz vor Ort vorantreiben. Neue Ansätze und Teilhabe sind vor allem bei den Bildungsaktivitäten für eine nachhaltige Entwicklung gefragt. Denn trotz allen Engagements ist systematische und integrierte Klimabildung noch immer ein Schwachpunkt, wie eine Umfrage der Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW belegt. Die Ergebnisse werden anlässlich des Themenforums erstmalig präsentiert. Anhand von Best Practice-Beispielen aus Nordrhein-Westfalen werden Herangehensweisen, erfolgreiche Konzepte und Transfermöglichkeiten erörtert. Welche Ansätze sollte die kommunale Bildungsarbeit verfolgen? Wie können außerschulische Träger und Nichtregierungsorganisationen die Bildungsarbeit in der Kommune befördern? Wie kann es gelingen, Klimabildung systematisch in kommunale Klimaschutzkonzepte zu integrieren?



**Dr. Brigitte Jantz** (Projektkoordinatorin Natur & Kultur - Institut für Ökologische Forschung und Bildung)

**Dr. Klaus Reuter** (Geschäftsführer Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21)

**Werner Rybarski** (Agenda 21-Beauftragter aGEnda 21-Büro Stadt Gelsenkirchen)

Moderation: **Saskia Eversloh** (Referentin Strategie und PR Agentur Bildung für nachhaltige Entwicklung)

---

## **II Innenstädte neu entwickeln –**

### **Redevelopment als Initialzündung für eine nachhaltige Stadtentwicklung**

Bei der Innenentwicklung haben die Verantwortlichen in den Städten Zielkonflikte zu lösen: Es gilt auf dem Weg zu einem 30-Hektar-Ziel Flächenverbrauch zu minimieren, den Wunsch der Bürgerinnen und Bürger nach mehr Lebensqualität im städtischen Raum zu erfüllen – und zum Beispiel Freiflächen zu schützen. Knappe Flächen sollen aber auch effizient genutzt werden – im günstigen Fall für urbane Lebensräume, in denen Wirtschaftlichkeit, Sozialkompetenz sowie Umwelt- und Klimafreundlichkeit in Einklang gebracht werden. Wem gehören eigentlich die Innenstädte von morgen? Wer zahlt und wer bestimmt? Wie organisieren Kommunalpolitiker lebenswerte Stadträume, die Lust auf Stadt machen und partikulare Interessen klug ausbalancieren?

**Andreas Fuchs** (Director Urban Planning ECE)

**Prof. Dr. Franz Pesch** (Architekt und Stadtplaner pesch partner architekten stadtplaner BDA|SRL)

**Martin zur Nedden** (Wissenschaftlicher Direktor und Geschäftsführer Deutsches Institut für Urbanistik)

Moderation: **Prof. Dr. Johannes Busmann** (Geschäftsführer Verlag Müller + Busmann GmbH & Co.KG)

---

## **III Sozialen Wandel gestalten -**

### **Franz Müntefering im Gespräch**

Der ehemalige Bundesminister, Vizekanzler und SPD-Vorsitzende bleibt seiner politischen Lebensfrage auch nach dem Ausscheiden aus dem Bundestag treu: Wie kann unsere Gesellschaft im Wandel ihren sozialen Kern behalten? Franz Müntefering greift mit Ideen und Konzepten ein in die Debatte um Bildung, Integration, demografische Herausforderungen, um die Sicherung des Wohlstandes auf hohem Niveau. Kommunen kommt die entscheidende Rolle zu, wenn es darum geht, Tempo und Richtung des Wandels zu bestimmen.

**Franz Müntefering** (Bundesminister und Vizekanzler a.D.)

und **Heike Leitschuh** (Journalistin/Moderatorin)

---

## **IV Für Bewegung sorgen –**

### **Was intelligente Logistik zu einer funktionierenden Stadt beitragen kann**

Her damit: Die Konsumenten erwarten bei Internetbestellungen schnelle und präzise Lieferung. Sind immer mehr Transporter in den Wohnbezirken die Antwort? Alles frisch: Der Anspruch an frischen Produkten im Supermarkt steigt ständig. Die Sortimentstiefe und –breite zieht mit. Welche Anforderungen an intelligente Belieferungskonzepte entstehen aus diesem Trend? Leben rein: Handel macht Innenstädte sexy. Wie sehen zukünftige Schnittstellen zwischen dem stationären und dem Versandhandel aus? Weg damit: Welchen Beitrag leistet die Logistik für das Gelingen von schlauen Wertstoffkreisläufen in den Städten? Zusammenhalten: Welche Interessen verbinden Kommunen und Logistiker? Beispiele für nachhaltige Zusammenarbeit.

**Marten Bosselmann** (Geschäftsführer BIEK Bundesverband Internationaler Express- und Kurierdienste e.V.)

**Mathias Mendel** (Food Logistics Expert)

**Gerd Seber** (Sustainable Development Manager DPD GeoPost (Deutschland) GmbH)



**Michael Viefers** (Vorstand Rhenus AG & Co. KG)

Moderation: **Oliver Detje** (Verlagsleiter Logistik & Transport DVV Media Group GmbH)

---

16.30 Uhr

### **GERECHTIGKEIT UND TRANSPARENZ**

#### **Den Bürgern eine lebenswerte Stadt zurückgeben – „Ein neuer Frühling für Palermo“**

2012 wurde Prof. Leoluca Orlando mit 72 % der Stimmen zum vierten Mal zum Bürgermeister von Palermo gewählt. Der Jurist gilt als prominentester Gegner der Mafia und ist einer der meistgefährdeten Personen Italiens. Sein mutiges Vorgehen gegen Kriminalität dient der Schaffung eines sicheren, gerechten Umfeldes, in dem Menschen angstfrei ohne Willkür und Gewalt leben können. Während Leoluca Orlandos Amtszeiten konnte die Mafia aus Wirtschaft und Politik der sizilianischen Hauptstadt in vielen Bereichen verdrängt werden. Er leitete einen politischen Neuanfang ein. Mit seinem ambitionierten Programm „Frühling für Palermo“ setzt er sich große Ziele und will den Bürgern Palermos eine lebenswerte Stadt zurückzugeben. Wie weit gelingt das? Wie kann die Kommunalpolitik generell die Akzeptanz und das Vertrauen der Bürgerschaft gewinnen? Wie schaffen Gerechtigkeit und Transparenz eine neue Zivilgesellschaft und welche persönlichen Opfer musste er bringen?

**Prof. Leoluca Orlando** (Bürgermeister Stadt Palermo, Buchautor)

---

17.00 Uhr

#### **Closing Note**

**Sabine Leutheusser-Schnarrenberger** (Bundesministerin der Justiz)

---

17.30 Uhr

„Roter Teppich“ und Empfang

---

18.30 Uhr

### **VERLEIHUNG DES ZWEITEN DEUTSCHEN NACHHALTIGKEITSPREISES FÜR STÄDTE UND GEMEINDEN**

Die (Ober-)Bürgermeister von „Deutschlands nachhaltigsten Städten und Gemeinden“ nehmen den Deutschen Nachhaltigkeitspreis aus den Händen prominenter Laudatoren entgegen. Unternehmer **Richard Oetker** und **Prof. Leoluca Orlando** werden mit den diesjährigen Ehrenpreisen ausgezeichnet.

Musik: **Frida Gold, Albert Hammond** (Singer-Songwriter)

Moderation: **Stefan Schulze-Hausmann** (Initiator, TV-Journalist)

anschl. Dinnerbuffet